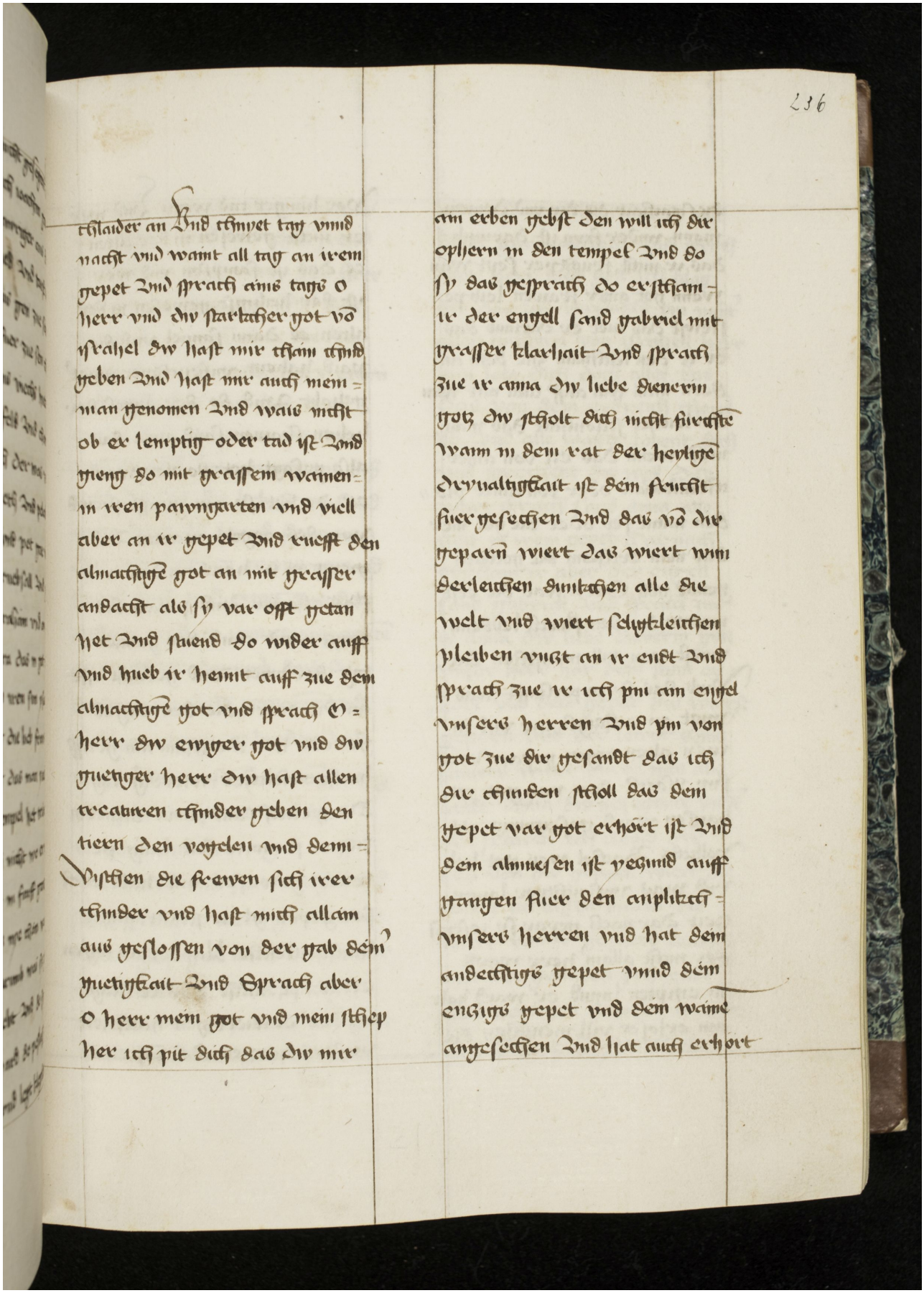
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



236

Und chnyet tag vnnd
nacht vnd waint all tag an irem
gepet Und sprach anis tags O
herr vnd dw starcker got vō
israhel dw hast mir chsam chsnd
geben Und hast mir auch mein=
man genomen Und wais nicht
ob er lempig oder tad ist Und
gieng do mit grassem wainen=
in iren paumgarten vnd viell
aber an ir gepet Und ruefft den
almachtigē got an mit grasser
andacht als sy var offt getan
het Und stuend do wider auff
vnd hueb ir heimit auff zue dem
almachtigē got vnd sprach O=
herr dw ewiger got vnd div
guetiger herr dw hast allen
creaturen chsnder geben den
tiern den vogelen vnd dem=
Vistlen die frawen sich irer
chsnder vnd hast mich allain
aus geslossen von der gab dem
guetigkait Und sprach aber
O herr mein got vnd mein schep
her ich pit dich das dw mir
am erben gebst den will ich dir
opfern in den tempel Und do
sy das gesprach do erschain=
ir der engell sand gabriel mit
grasser klarhait Und sprach
zue ir anna dw liebe dienerin
gotz dw scholt dich nicht fuerchte
wann in dem rat der heligē
drivaltigkait ist dem fruchst
fier gesechen Und das vō dir
gepaurn wiert das wiert wim
derleichen sunitachen alle die
welt vnd wiert schyrleichen
pleiben vnzt an ir endt Und
sprach zue ir ich pin ain engel
vnsers herren Und pin von
got zue dir gesandt das ich
dir chsunden scholl das dein
gepet war got erhört ist Und
dein almuesen ist vegund auff
gangen fier den anplick=
vnsers herren vnd hat dein
andechtigs gepet vnnd dein
enzigs gepet vnd dein waine
angesechen Und hat auch erhört